



Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Kundinnen und Kunden

In den nächsten Monaten starten bei vielen von Ihnen die Vorbereitung für den Jahresabschluss. Für Ihre Verwaltungsräte, Stiftungsräte oder Vorstände bilden die Ergebnisse eine wesentliche Basis zur Beurteilung des Zustands und des weiteren Entwicklungsbedarf Ihrer Institution. Ein qualitativ hochstehendes Reporting hilft dem Gremium bei der Entscheidungsfindung und Ausarbeitung von Handlungsfeldern.

Neben der internen Sicht bietet ein **Benchmarking** den Vergleich nach aussen und zeigt Stärken und Schwächen gegenüber den anderen Marktteilnehmern auf. Mit HEBES haben Sie das Instrument zur Hand, mit welchem Sie einfach und ohne grosse Aufwände solche Vergleiche durchführen können. In unseren **Schulungen** haben Sie die Möglichkeit, sich mit den Auswertungsmöglichkeiten vertieft auseinanderzusetzen und neue Erkenntnisse für Ihr Alters- oder Pflegeheim zu gewinnen.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates, Stiftungsrates, der Vorstände oder Geschäftsleitungsmitglieder decken viele weitere Bereiche ab. Mit einem zweitägigen **Seminar** bieten wir dieser Zielgruppe eine Möglichkeit, die Führungs- und Fachkompetenz in Bezug auf strategische Fragestellungen in Alters- und Pflegeheimen mit praxisorientierten Beispielen aufzufrischen und zu vertiefen.

Wir würden uns freuen, jemanden aus Ihrer Institution an einer der beiden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Seminar für Verwaltungsräte, Stiftungsräte, Vorstände und Geschäftsleitungsmitglieder von Alters- und Pflegeheimen

Nach einer erfolgreichen Durchführung des ersten Seminars im Frühjahr 2014, bieten wir zwei weitere jeweils zweitägige Durchführungen an:

- Mittwoch / Donnerstag 19. / 20. November 2014 in **Zürich**, Hotel Walhalla
- Freitag / Samstag 23. / 24. Januar 2015 in **Olten**, Hotel Arte

Die Workshops vermitteln das Rüstzeug für eine erfolgreiche Tätigkeit als Verwaltungsrat, Vorstand, Stiftungsrat oder Geschäftsleitungsmitglied von Alters- und Pflegeheimen. Im Laufe des Seminars werden die Teilnehmenden mit den rechtlichen Grundlagen, mit der Organisation, mit Fragen rund um die strategische und finanzielle Führung sowie zur Personalpolitik vertraut gemacht. Aktuelle Themen im Bereich der Langzeitpflege werden von praxiserfahrenen Experten präsentiert und diskutiert.

Für **HEBES-Mitglieder** offerieren wir einen **Rabatt von CHF 400** auf die Seminarpauschale (2 Tage, inkl. Kaffee und Mittagessen) von CHF 1'960.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter www.hebes.ch/vrseminar.

Ihre
Ansprechpartner



Werner Keller
keller@hebes.ch



Simon Keller
skeller@hebes.ch



Othmar Hausheer
hausheer@hebes.ch

Vorteil für HEBES-
Mitglieder: CHF 400.-

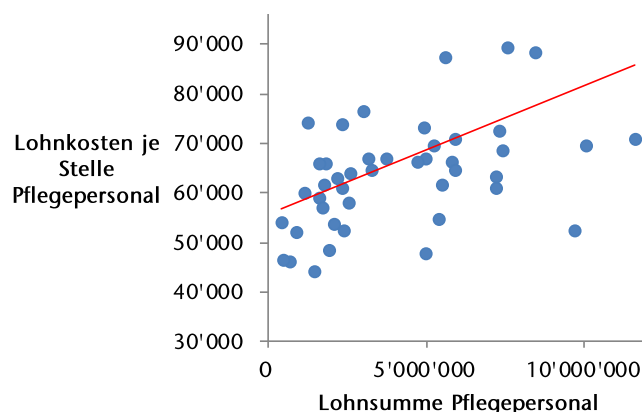
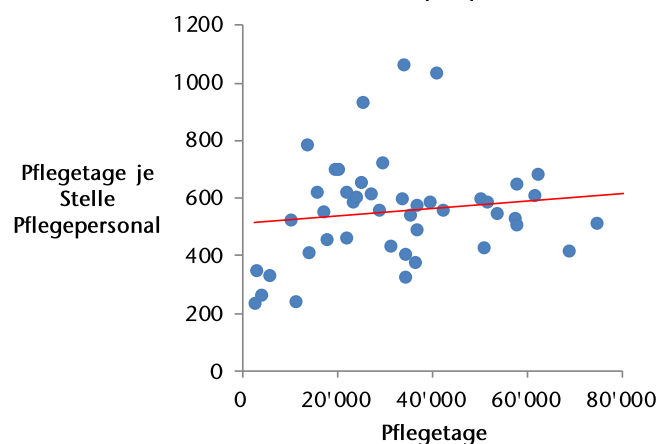
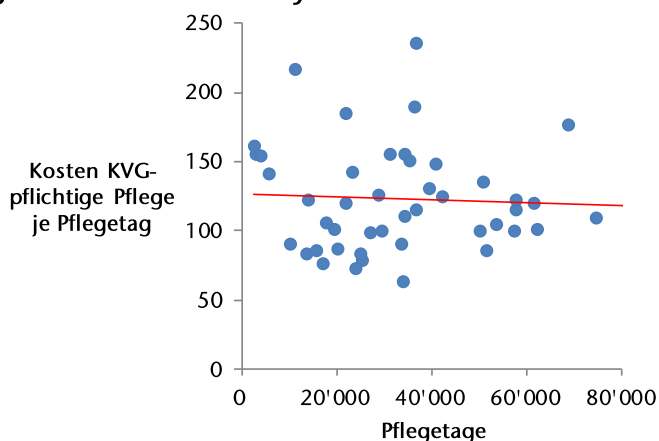
Skaleneffekte und Kosten im Bereich der Pflege – eine Trendanalyse

Die Schweiz verfügt zwischen 1'500 und 1'600 Alters- und Pflegeheimen. Die Grösse der Häuser variiert dabei vom Kleinstbetrieb mit weniger als 10 bis zu städtischen Grossbetrieben mit mehreren 100 Vollzeitstellen.

Für den vorliegenden Newsletter haben wir auf Basis der Daten aus dem HEBES-Benchmarking 2013 analysiert, ob abhängig von der Grösse eines Hauses signifikante Unterschiede bei den Kosten je Leistungseinheit resultieren. Die Analyse eingeschränkt haben wir dabei auf die Kosten der KVG-pflichtigen Pflege.

Wie aus der nebenstehenden Grafik abzulesen ist, liegen die Kosten KVG-pflichtige Pflege je Pflegeetag bei grösseren Institutionen leicht tiefer als bei kleineren (die rote Gerade zeigt den linearen Trend), umgekehrt können eine leicht höher Zahl an Pflegetagen je Stelle Pflegepersonal verrechnet werden. Die Korrelation liegt in beiden Fällen aber unter 0.2, was ein eher geringer Zusammenhang bedeutet.

Im Trend heisst dies, dass das Pflegepersonal variabel eingesetzt werden kann und grössere Institutionen heute nur wenig signifikante Skaleneffekte über das Personal realisieren können. Mit ein Grund hierfür zeigt die dritte Grafik: Grössere Institutionen zahlen im Schnitt pro Stelle (jeweils exkl. Sozialleistungen) höhere Löhne an das Pflegepersonal. Dies kann bedingt sein dadurch, dass grössere Institutionen in eher städtischen Gebieten mit generell eher höheren Lohnkosten beheimatet sind. Zusätzlich benötigen sie zur Bewältigung der Grösse eine im Vergleich zu den kleineren Institutionen tendenziell komplexere Organisationsstruktur.



Veranstaltungen 2014 / 2015

Freitag, 07.11.2014	HEBES Schulung 09:00-12:00h Migros Klubschule in Baden	Weitere Informationen und Anmeldung
Mittwoch / Donnerstag, 19./20.11.2014	VR Seminar 08:30-16:45h Hotel Walhalla in Zürich	Weitere Informationen und Anmeldung
Freitag / Samstag, 23./24.01.2015	VR Seminar 08:30-16:45h Hotel Arte in Olten	Weitere Informationen und Anmeldung
Freitag, 06.02.2015	HEBES Schulung 09:00-12:00h Migros Klubschule in Baden	Weitere Informationen und Anmeldung